



WILL AUSTRIA REACH SDG4?

Philipp Schnell
(AK Wien)

“INEQUITY IN EDUCATION FROM A GLOBAL PERSPECTIVE” (19.1.2024)

PAULO FREIRE ZENTRUM/ UNIVERSITÄT WIEN/ ÖFSE

WS 3: „WILL AUSTRIA REACH SDG4?“

ZIEL NR. 4 (17): HOCHWERTIGE BILDUNG

*Inklusive, **gleichberechtigte** und hochwertige **Bildung**
gewährleisten und Möglichkeiten lebenslangen Lernens
für alle fördern.*

WAS SOLL MIT SDG4 ERREICHT WERDEN?

- Gleichberechtigter Bildungszugang für alle
- Zugang zu frühkindlicher Bildung erhöhen
- Gender Unterschiede beseitigen
- Zugang zu hochwertiger beruflicher Bildung und Hochschulbildung
- Ausbau fachlicher Fähigkeiten (Beschäftigungsfähigkeit)
- Alle sollen über Grundkompetenzen verfügen (Lesen-, Schreiben- und Rechnen)
- Fähigkeiten für die Förderung der nachhaltigen Entwicklung erwerben

WAS SOLL MIT SDG4 ERREICHT WERDEN?

- Gleichberechtigter Bildungszugang für alle
- Zugang zu frühkindlicher Bildung erhöhen
- Gender Unterschiede beseitigen
- Zugang zu hochwertiger beruflicher Bildung und Hochschulbildung
- Ausbau fachlicher Fähigkeiten (Beschäftigungsfähigkeit)
- Alle sollen über Grundkompetenzen verfügen (Lesen-, Schreiben- und Rechnen)
- Fähigkeiten für die Förderung der nachhaltigen Entwicklung erwerben

GLEICHBERECHTIGTER BILDUNGSZUGANG FÜR ALLE... EIGENTLICH KEIN THEMA...

Denn: Herkunftsunabhängige Chancengleichheit in der Verfassung

Schule soll...*“der gesamten Bevölkerung, **unabhängig von Herkunft, sozialer Lage und finanziellem Hintergrund**, unter steter Sicherung und Weiterentwicklung bestmöglicher Qualität ein höchstmögliches Bildungsniveau“* sichern

(Art. 14, Abs. 5a, B-VG, Nr.31-2005)

BUT...

*a) Warum brauchen wir dann überhaupt den Fokus auf das Ziel:
„Gleichberechtigter Bildungszugang für Alle?“*

4 Gründe, warum der Fokus sehr zielführend ist!

b) Wie stehen die Chancen, dass SDG4 in Österreich erreicht werden kann?

1. SCHULERFOLG UND SOZIOÖKO. HERKUNFT

- *Stark ausgeprägt*
- *Bildungsungleichheiten treten früh auf*
- *Sehr persistent*



BILDUNGSERFOLG: IN HOHEM MAß VOM ELTERNHAUS GEPRÄGT

ÖSTERREICH

Wie soziale Herkunft die Schullaufbahn bestimmt

WISSEN

Bildungschancen in Österreich besonders ungleich verteilt

Quelle:
APA

In Österreich sind die Bildungschancen noch ungleicher verteilt als in den meisten anderen Industriestaaten. Laut dem Bericht "Equity in Education"

OECD-STUDIE

Bildung wird in Österreich überdurchschnittlich vererbt

Die Verteilung ist hierzulande ungleicher als in den meisten anderen Industriestaaten, zeigt eine internationale Erhebung. Der soziale Aufstieg für Schüler ist schwer

BILDUNGSERFOLG: IN HOHEM MAß VOM ELTERNHAUS GEPRÄGT

- Halbtagsystem: viel Lernzeit zu Hause
- Lernerfolg: starke Abhängigkeit von ...
 - Unterstützung durch die Eltern
 - Bildungshintergrund
 - Einkommen der Eltern
- Schon früh: große Bildungsungleichheiten nach sozialer Herkunft – schwer zu korrigieren
- Übergänge: frühe Selektion

ÖSTERREICH

Wie soziale Herkunft die Schullaufbahn bestimmt

WISSEN

Bildungschancen in Österreich besonders ungleich verteilt

Quelle:
APA

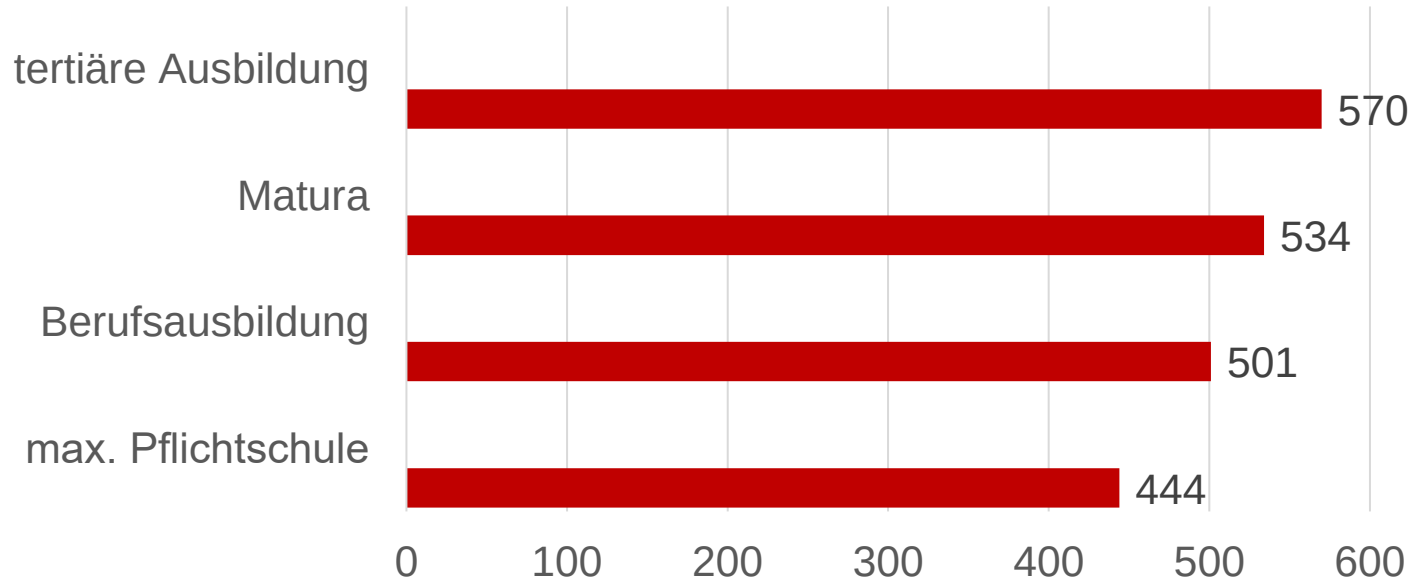
In Österreich sind die Bildungschancen noch ungleicher verteilt als in den meisten anderen Industriestaaten. Laut dem Bericht "Equity in Education"

OECD-STUDIE

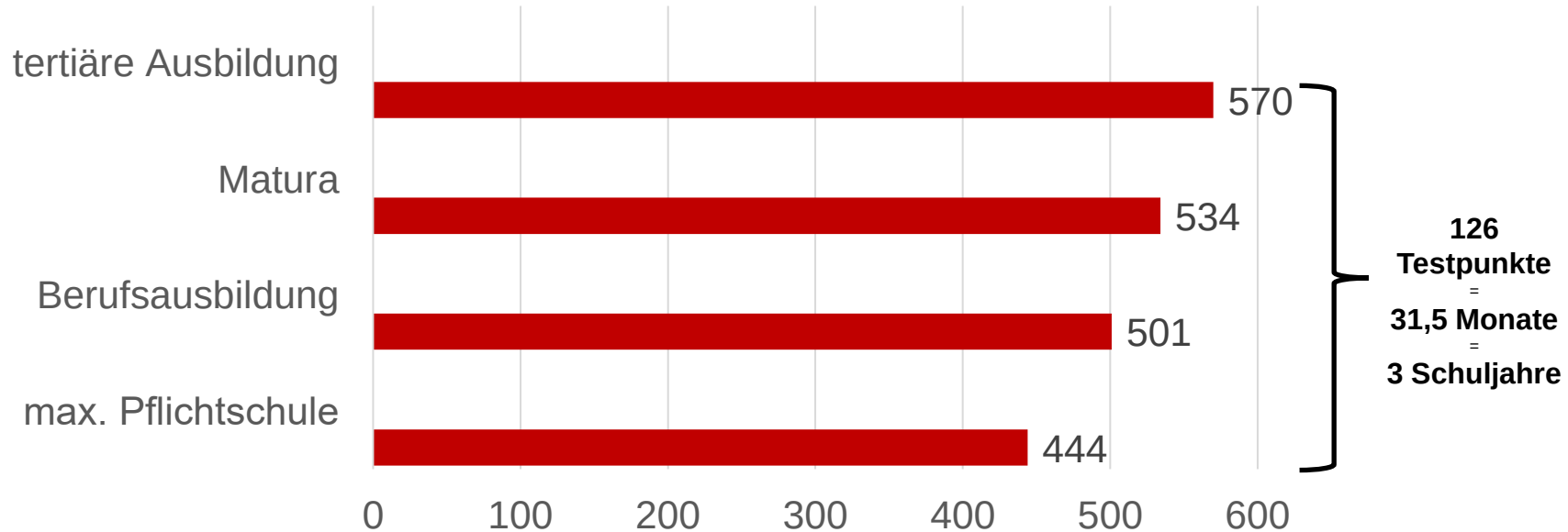
Bildung wird in Österreich überdurchschnittlich vererbt

Die Verteilung ist hierzulande ungleicher als in den meisten anderen Industriestaaten, zeigt eine internationale Erhebung. Der soziale Aufstieg für Schüler ist schwer

DEUTSCH-LESEKOMPETENZ NACH BILDUNGSABSCHLUSS DER ELTERN (4. KLASSE, BIST)



DEUTSCH-LESEKOMPETENZ NACH BILDUNGSABSCHLUSS DER ELTERN (4. KLASSE, BIST)



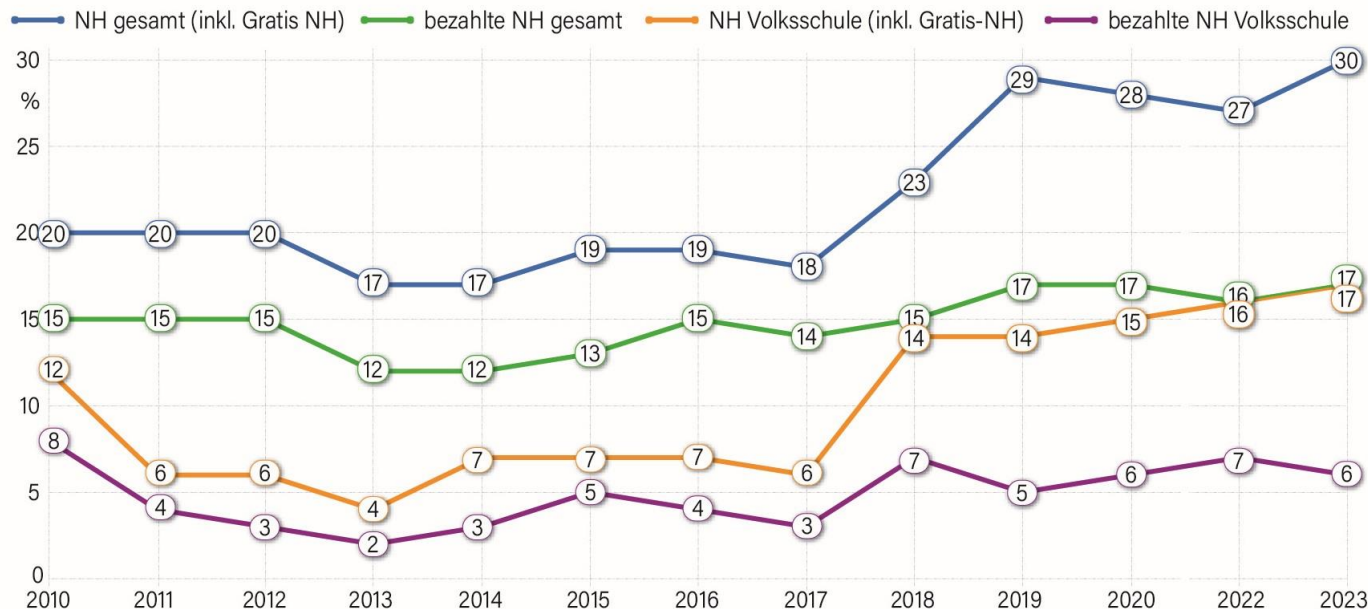
2. PRIVATISIERUNG DES BILDUNGS- ERFOLGS

- *Nimmt weiter zu*
- *Beispiel: Nachhilfe*



ZUNAHME: PRIVATISIERUNG DES BILDUNGSERFOLGS

Nachhilfequote im langjährigen Zeitverlauf (Basis: Schüler/innen)



Quelle: AK Österreich, IFES-Befragung unter 3.213 Eltern mit 4.893 Schulkindern

AK

3. KRISEN

- *COVID-19 Pandemie*
- *Teuerung*
- *Zunahme sozialer
Bildungsungleichheiten*



KRISEN:

COVID-19-Pandemie/Schulschließungen

- Bildungsungleichheiten haben sich im Pandemiekontext erhöht
- PISA 22: „Österreich liegt im Spitzenfeld der Länder mit den größten Zuwächsen an sozialer Ungleichheit“
- Kompetenzrückgänge für Schüler:innen aus weniger privilegierten Familien stärker ausgeprägt
- „Soziale Schere“ ging weiter auf

KRISEN:

TEUERRUNG

- Konkrete Auswirkungen noch nicht empirisch messbar
- ABER: AK-SKS 23/24
 - Schulausgaben belastend
 - Einsparungen bei Ausgaben für die Bildungsteilhabe und freiwillige Bildungsförderung der Kinder
 - Vulnerable Gruppen (Nachmittagsbetreuung)
- Ungünstigere Voraussetzungen für Schüler:innen multiplizieren sich im Krisenkontext

4. SCHUL- KONTEXTE

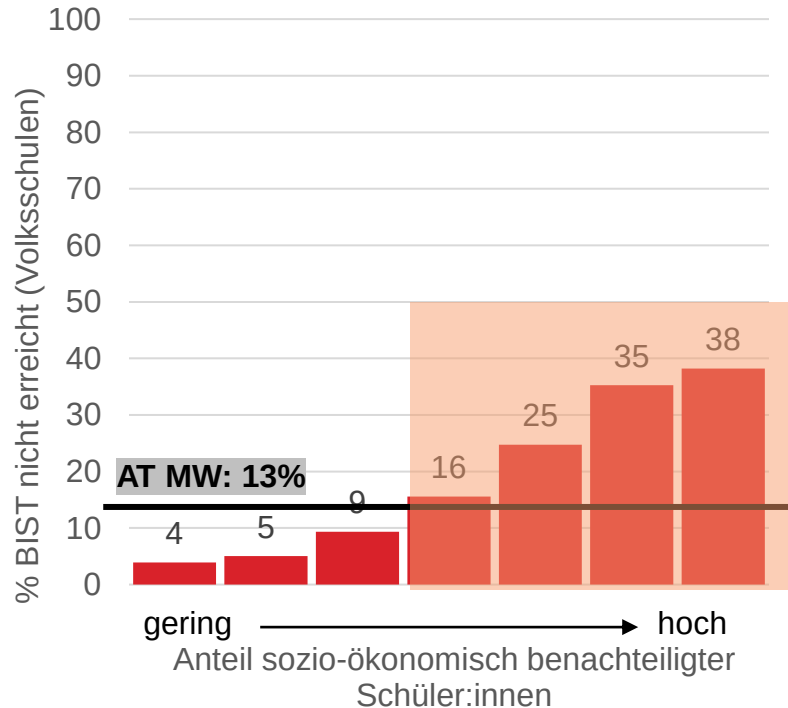
- *Prägen
Bildungserfolge*



SCHÜLER:INNEN: AUCH RÄUMLICH NACH SOZIALER HERKUNFT GETRENNT

- Schulstandorte: **viele**
Schüler:innen aus
schwierigen Lebenslagen ...
- ...desto **schwieriger** ist es, alle
zu einem **erfolgreichen**
Bildungsabschluss zu bringen

SCHÜLER:INNEN: AUCH RÄUMLICH NACH SOZIALER HERKUNFT GETRENNT



BIST, 2015, LV Deutsch

- Schulstandorte: **viele**
Schüler:innen aus
schwierigen Lebenslagen ...
- ...desto **schwieriger** ist es, alle
zu einem **erfolgreichen**
Bildungsabschluss zu bringen

STATISTISCHES „EXPERIMENT“

- „Vergleich von Zwillingspaaren mit gleichen Bildungsressourcen“
- Unterschiedliche Schulen besuchen
- Wie sehr macht die Schule einen Unterschied?



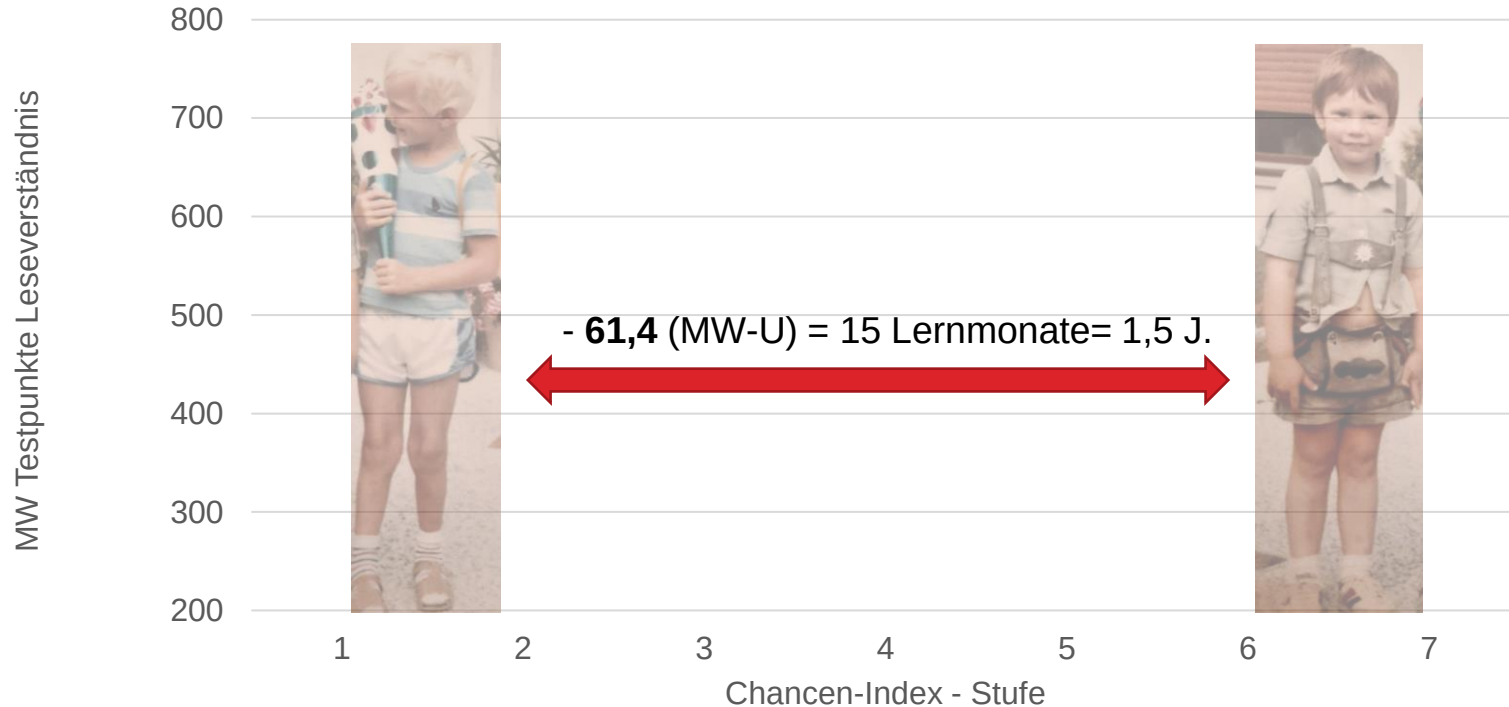
*Treatment
group*

*control
group*

PSM: VERGLEICH VON ZWILLINGSPAAREN (1)

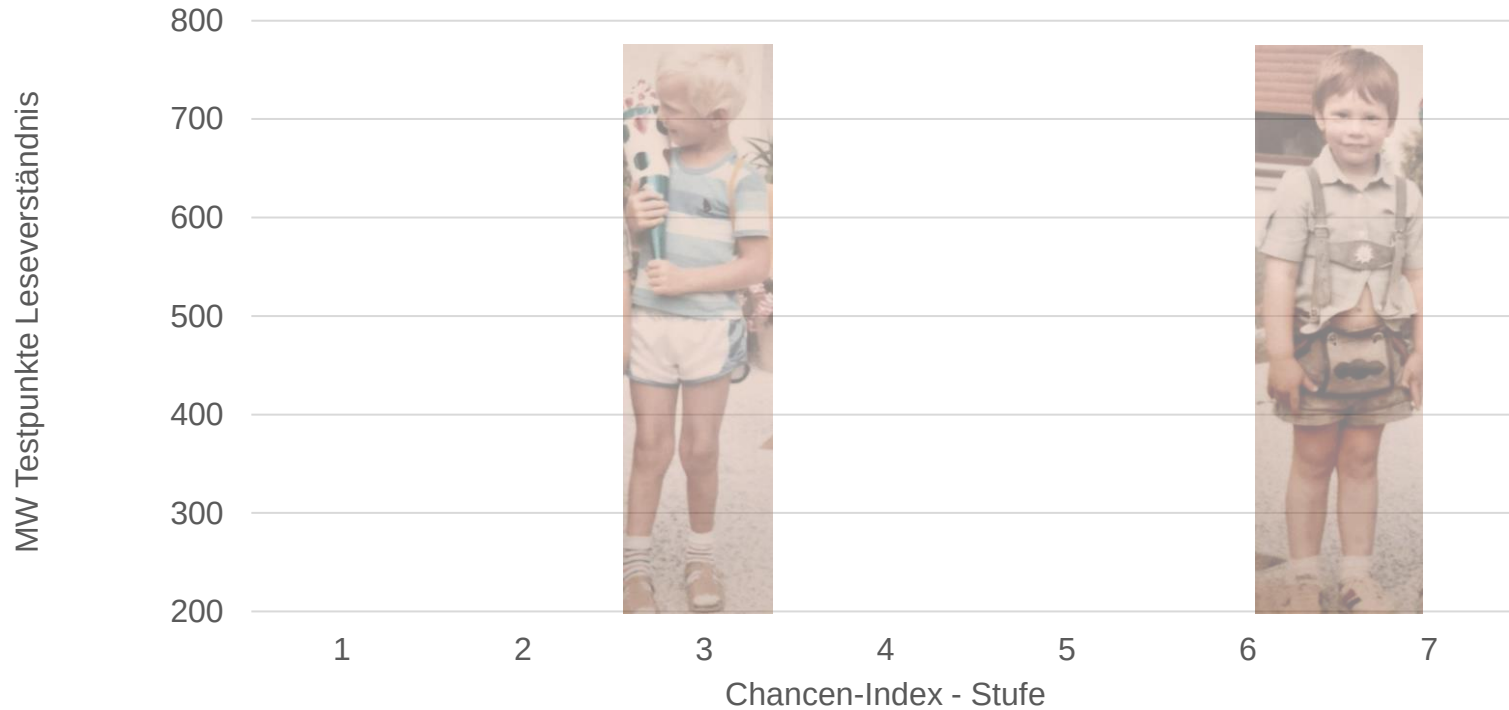


PSM: VERGLEICH VON ZWILLINGSPAAREN (1)

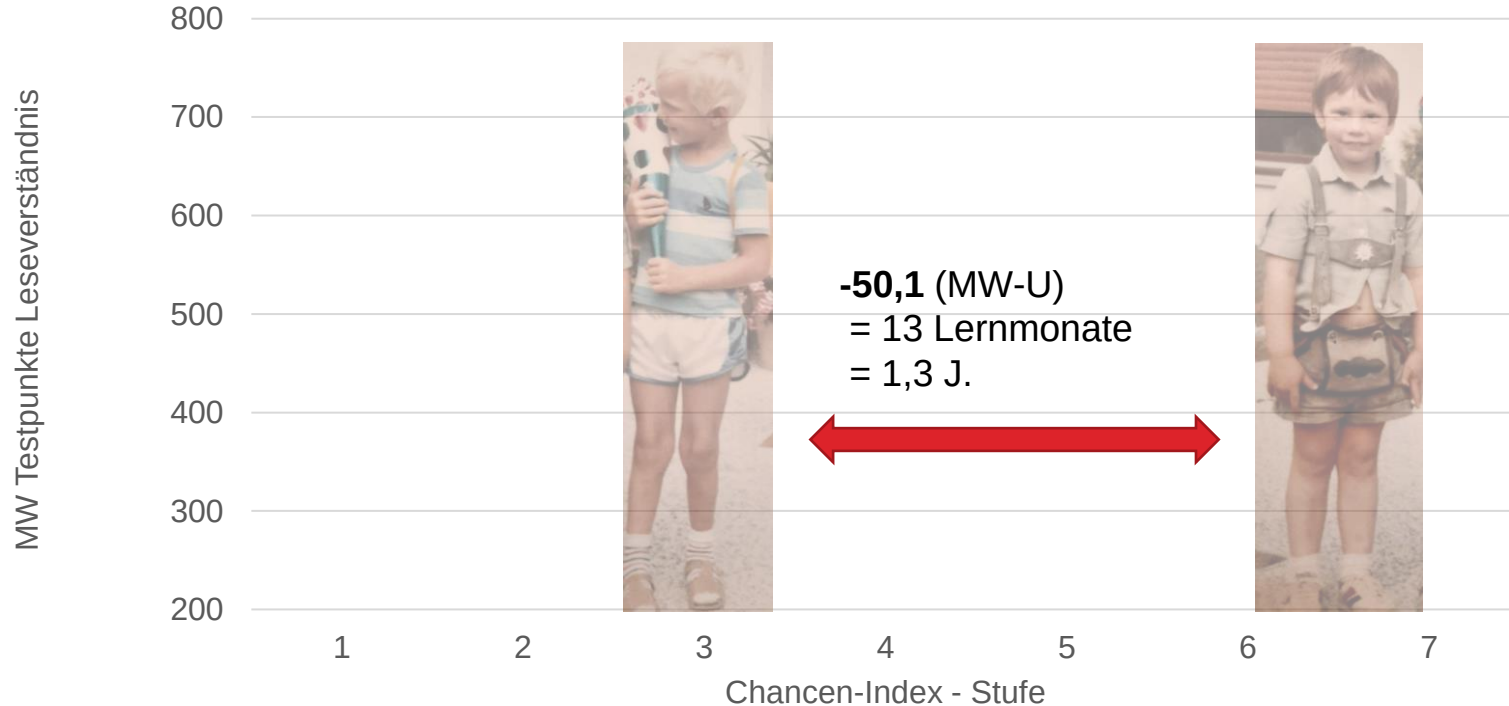


N: 1.878

PSM: VERGLEICH VON ZWILLINGSPAAREN (2)



PSM: VERGLEICH VON ZWILLINGSPAAREN (2)



N: 3.352

KOMPOSITIONSEFFEKTE

Wirkungsmechanismen auf schulische Leistung

- Direkte K-Effekte:
 - Peer Effekte (Bezugsgruppen; soziale Vergleiche; Leistungsnormen/Leistungsaverses Verhalten)
- Indirekte K-Effekte:
 - Unterrichtsgestaltung, Lehrpläne
 - Erwartungen der Lehrkräfte,
 - Höherer Lehrer:innen Turnover
 - niedrigere Qualifizierungen des Lehrpersonals
 - Stigmatisierungen (Einfluss auf Lehrer:innen und Schüler:innen)

RESÜMEE



SOZIALE BILDUNGSUNGLEICHHEITEN SIND STARK AUSGEPRÄGT

- Deutliche und (stabile) Bildungsungleichheiten nach sozialer Herkunft
- Zunehmende Privatisierung
- Ungünstigere Voraussetzungen für Schüler:innen haben sich im Krisenkontext verstärkt und Bildungsungleichheiten im österreichischen Schulsystem weiter erhöht
- Starke Unterschiede nach Schulkontexten
- **SDG4 Sub-Ziel „Gleichberechtigter Bildungszugang für alle“ begrüßenswert**

WILL AUSTRIA REACH SDG4?

- “Well... I am sceptical!”
- Why?
- Bildungspolitische Entwicklungen 2012-22:
 - 2012 bis 2017: Anläufe zu einer Ausbildungs- und Schulstrukturreform. Evaluierungen: keine Reduktion von Bildungsungleichheiten
 - 2017/18: Differenzierende Reformdynamiken mit ungleichheitsverfestigender Tendenz
 - Ab 2020 bis 22: Krisenmodus
- Insgesamt: „Bildungsreformen kratz(t)en eher an der Oberfläche, als die Grundstruktur des Schulsystems und die Persistenz von Bildungsungleichheiten nachhaltig zu verändern“



Schnell/Gruber (2023): Soziale Bildungsungleichheit in Österreichs. Schulen: Kontinuitäten und Wandel zwischen 2012 und 2022.

WHAT COULD BE DONE...TO REACH SDG4?

- „Durchkomponierter Bildungsplan“ (K.H.Gruber)
 - Stärkung der Elementarpädagogik als erste Bildungseinrichtung
 - Aufhebung der frühen Selektion
 - Ausbau Ganztägiger Schulformen
 - Qualitätsoffensive durch stärkere Professionalisierung von Lehrkräften und Entlastung von Schulleiter:innen
- Bekämpfung sozialer Ungleichheit: schulischer Segregation entgegen wirken
 - Ungleiches ungleich behandeln: Extra-Ressourcen für Schulen in schwierigen Lagen (Supportpersonal, Coaching, Materialien...)
 - Fokussierte Schulentwicklung (Turnaround)
 - DE: Startchancen Programm

**ANMERKUNGEN? KRITIK?
DISKUSSION!!**

VIELEN DANK!

Philipp Schnell

 philipp.schnell@akwien.at

 [@phschnell](https://twitter.com/phschnell)

PSM: VERGLEICH VON ZWILLINGSPAAREN

4 VERGLEICHE

Vergleich	CI-Stufen	N SchülerInnen	Zwillingspaare	MW Unterschied	Diff Lernmonate
A	1 + 2	7.723			
	6 + 7	3.513	1.878	-61,4	15
B	3	36.960			
	6 + 7	3.513	3.352	-50,1	13
C	2	7.449			
	5	7.768	3.458	-33,2	8
D	2	7.449			
	4	21.158	6.454	-12,1	3